



Unternehmensanalyse OBI

Branche	Baumärkte
Konzernzentrale	OBI Group Albert-Einstein-Straße 7-9, 42929 Wermelskirchen
Rechtsform	Kommanditgesellschaft auf Aktien; Obi Group Holding SE & Co. KGaA
Eigentümer	Tengelmann-Gruppe 74 %; Lueg-Gruppe (Auto- branche) 26 %. Die Tengelmann-Gruppe befindet sich im Eigentum der Familie Haub.
Obi Deutschland	OBI GmbH & Co. Deutschland KG Albert-Einstein-Straße 7-9, 42929 Wermelskir- chen
Internetauftritt	obi.com; obi.de
Bedeutung	Marktführer im deutschen und zentraleuropäi- schen DIY-Markt. Obi ist in 11 Ländern präsent.
Name	Obi = „Lautschrift“ des französischen Wortes für Hobby.
Gründung	1970 von Emil Lux, Manfred Maus und Klaus Bir- ker in Hamburg.
Franchise	Rund ein Drittel der Märkte wird von Franchise- Partnern betrieben, in Deutschland liegt der Anteil deutlich über 40 Prozent.
Konzernstruktur	Herrschendes Unternehmen ist die Olympics Bau- markt Holding GmbH, die sich mehrheitlich im Ei- gentum von Tengelmann befindet. Darunter fun- giert als beherrschtes Unternehmen die Obi Group Holding SE & Co. KGaA. Darunter firmieren mehrere Unternehmen als Ka- pitalgesellschaften, wie die Obi Holding GmbH, Obi E-Commerce GmbH oder die Obi Logistics GmbH, mit denen jeweils Beherrschungs- und Ge- winnabführungsverträge existieren.
Management und Kon- trollgremium	Die Geschäftsführung der Obi Group Holding SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesell- schafterin Obi Group Holding Management SE. Diese hat einen zweiköpfigen Vorstand und einen sechsköpfigen (mitbestimmungsfreien) Aufsichts- rat.
Vorstand Obi	Sergio Giroldi (CEO), Oliver Geiling.

Geschäftsführung Obi Deutschland	M. Bauer, S. Gundel, G. Weide.	
Wirtschaftliche Kerndaten (Obi gesamt)		
	GJ 2017	GJ 2016
Umsatz	6,18 Mrd. Euro	6,10 Mrd. Euro
Märkte	655	651
Mitarbeiter	45.183	45.637
Wirtschaftliche Kerndaten (Obi Deutschland)		
Umsatz	3,13 Mrd. Euro	3,19 Mrd. Euro
Märkte	352	350
Mitarbeiter	22.935	23.101
Anmerkungen & Kommentare		
<p>Letztes GJ: 2017 wuchs der Gesamtumsatz um 1,7 %, dieses Wachstum stammt aber ausschließlich von ausländischen Filialen. Hierzulande sanken die Erlöse dagegen um 1,9 %, und das, obwohl die Zahl der Märkte um zwei stieg.</p>		
<p>„Hammerharter Wettbewerb“: Die DIY-Branche ist im Umbruch. Immer mehr klassischer Baumarktumsatz wandert zu Onlinehändlern ab. Den großen Baumarktbetreibern macht die starke Konkurrenz von Amazon & Co. zu schaffen, gleichzeitig drängen neue Discount-Baumärkte wie Fishbowl in den Markt. Obi (und die anderen Baumarktunternehmen) stemmen sich gegen die „Amazonisierung“ und versuchen Anschluss zu halten. Nach einer aktuellen Studie konzentriert Amazon bereits 39 % des Onlineumsatzes mit Heimwerker- und Gartenartikeln auf sich (HB vom 22.6.2018). Das IFH Köln konstatiert in einer aktuellen Studie, den Baumärkten fehle ein klares Profil in dem „neuen“ Wettbewerbsumfeld. Einerseits böten sie stationär nur wenige Vorteile, und beim Onlinekauf spielten sie kaum eine Rolle. Die Baumärkte verlieren ihre klassische Rolle als erste Anlaufstelle (diyonline.de vom 6.8.2018). Obi versucht nun, sich als Lösungsanbieter für komplexe Vorhaben wie Renovierung von der Konkurrenz abzusetzen.</p>		
<p>Marktführerschaft: In der Liste der umsatzstärksten Baumarktunternehmen rangiert Obi vor Bauhaus und Hagebau. Der eigentliche Marktführer aber heißt Amazon. Schon 2016 hat der Onlineriese Obi als Marktführer im DIY-Segment abgelöst. Amazon hatte da in Deutschland in diesem Segment bereits einen Umsatz von rund 4 Mrd. Euro erzielt (LZ vom 12.5.2017).</p>		
<p>Obi next: Mitte 2017 hat Obi über eine neue Strategie informiert. Ziel sei es, das Unternehmen zum führenden Cross-Channel-Baumarkt zu entwickeln. Dazu wurden sogenannte Transformationseinheiten unter dem Namen „Obi next“ und „Obi Digital“ geschaffen. Das „Innovationslabor“ hat seinen Sitz in Köln. Geschäftsführer für diesen Bereich ist Sebastian Gundel. Das neue System soll in Österreich getestet werden. Es geht dabei um nicht weniger als die „Neugestaltung des Geschäftsmodells des gesamten Konzerns“ (baumarktmanager.de vom 11.5.2017).</p>		
<p>Franchise-Märkte: Ein erheblicher Teil der Obi-Märkte wird von Franchise-Partnern betrieben. Diese Märkte müssen ihren Jahresabschluss veröffentlichen (Infos unter: bundesanzeiger.de). Die Obi-eigenen Märkte unterliegen</p>		

dieser Pflicht nicht, sondern werden im Tengelmann-Jahresabschluss konsolidiert.

Kampf für Tarifvertrag: Seit vielen Jahren verweigert die Unternehmensleitung ihren Beschäftigten die Tarifbindung. Seit 2001 zahlt Obi keine Tariflöhne mehr. Das bedeutet, dass die Entlohnung rund zehn Prozent unter dem Tarifgehalt liegt, bei einigen Beschäftigten sind es sogar 14,5 % weniger Lohn als es der Tarifvertrag vorsieht. Viele Beschäftigte wehren sich dagegen und demonstrieren für einen Tarifvertrag bei Obi. 2017 fanden zahlreich Streiks in mehreren Bundesländern statt.

Erläuterungen: AR = Aufsichtsrat; CEO = Chief Executive Officer = Vorstandsvorsitzender; DIY = Do-it-yourself; GJ = Geschäftsjahr; HB = Handelsblatt; LZ = Lebensmittelzeitung.

Siehe auch: Tengelmann-Gruppe

Dr. Jürgen Glaubitz/September 2018